

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/20

- 5. Juni 1956 -

Jg. 6

Die Lebenshaltungskosten im Mai 1956.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte April bis Mitte Mai 1956 von 178,8 auf 179,7, also um 0,9 Punkte oder 0,5 Prozent angestiegen.

Im Ernährungssektor stand den Preiserhöhungen für Frischgemüse eine Preissenkung für Importbutter gegenüber. Im Endergebnis betrug der Mehraufwand für die Kosten der Ernährung 1,5 Punkte oder 1,0 Prozent. Der am 14. Mai festgesetzte Sommerpreis für Frischmilch ist in der Berechnung noch nicht enthalten.

Durch die Erhöhung der Kohlenpreise, die sich aber in nur geringem Masse auf die Hausbrandkohle auf Berechtigungskarte auswirkte, sind die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung nur geringfügig angestiegen.

Die Kosten für Bekleidung, Wohnung sowie Verschiedenes blieben unverändert.

Die Entwicklung in den einzelnen Bedarfsgruppen ist aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Preisindex für die Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken
(Januar 1948 = 100)

Monat	Bedarfsgruppe					Gesamt- lebens- haltung
	Er- nährung	Be- kleidung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtg.	Ver- schiedenes	
März	156,0	157,0	440,1	201,5	219,8	179,0
April	155,1	157,0	440,1	201,5	222,2	178,8
Mai	156,6	157,0	440,1	201,9	222,2	179,7